



Klotzscher | Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT



Diese Aufnahme entstand zur Einweihung des Albert-Denkmal im Jahre 1905 von Herrn F.E. Finsterbusch, damals Buchbindermeister in Klotzsche auf der Hauptstraße 39 (weiteres dazu Seite 11)

Liebe Klotzscher!

Die Zeiten sind hart. So mancher mußte sich damit abfinden, daß sich sein Tätigkeitsfeld grundlegend geändert hat, nicht wenige klagen darüber, eigentlich gar kein rechtes Tätigkeitsfeld mehr zu haben. Viele, die vorzeitig in den Ruhestand geschickt wurden, haben das ungute Gefühl, eigentlich nicht mehr gebraucht zu werden. Das schmerzt, zumal Arbeit mehr als bloße Beschäftigung ist oder sein mußte. Hier findet man Kollegen, hat ein Umfeld, hier gilt man etwas. Das alles ist dahin, der Schnee von gestern, längst geschmolzen. Was hilft es da schon, daß sich die Lebensbedingungen rein äußerlich oft kaum verschlechtert haben. Zum Jubel besteht wenig Anlaß. Beinahe jeder Tag hält eine neue Hiobsbotschaft bereit. Einst stolze sozialistische Großbetriebe holen die

Flagge ein – Schluß. Im Fernsehen werden die Schreckensvisionen einer finanziellen Katastrophe gezeichnet, die als Folge der deutschen Einheit unausweichlich scheint. Dabei sind es doch eigentlich, will es scheinen, die Visionen, die abhanden gekommen sind. Das Angebot ist überall größer geworden, doch die Träume, die Hoffnungen sind vielerorten dahingegangen. Ist denn vergessen worden, daß Hoffnungen für einen Menschen sehr viel bedeutsamer sind als bunte Leuchtreklamen? Wenn es vor allem junge, sehr junge Menschen sind, die heute in die Fänge rechtsradikaler Organisationen geraten oder die sich pseudo-religiösen Sekten anschließen – was ist es anderes als die verzweifelte Suche nach Visionen, die ihnen die Erwachsenenwelt verwehrt. Was ist es anderes als das hilflose Fragen nach Grundwerten?

GREILING
FENSTER + TÜREN
GmbH

**ALTES
ERHALTEN •
NEUES
GESTALTEN**

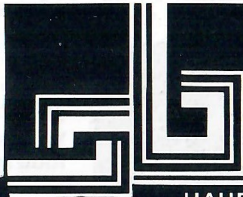
UNSER ANGEBOT IN SACHSEN

FENSTER & TÜREN

QUALITÄT UND SICHERHEIT

MONTAGEBETRIEB

STEFAN BAETKE, 8080 DRESDEN



HAUPTSTR.80, TEL./FAX 58 67 75

An unserer 83. Oberschule erlebten alle Schüler eine tolle Faschingsfeier. Gleich am Morgen gab es eine Überraschung. Die Eingangstür blieb verschlossen und wir mußten alle durch das Kellerfenster steigen. Wir wurden mit großem »Hallo« und viel Bonbons begrüßt. Danach war wieder normaler Unterricht bis zur 4. Stunde. Anschließend startete unsere große Faschingsfete mit allen Lehrern, Erziehern und Eltern. Am beliebtesten war das Hochzeitszimmer und die Disco. Ein Dankeschön möchten wir aussprechen allen Lehrern, Erziehern und besonders Herrn Broschwitz, der uns kostenlos Getränke zur Verfügung stellte, Herrn Dehne, der die Musikanlage betreute und Bäckereimeister Zscheile, der die Pfannkuchen an uns verbilligt verkaufte. Allen hat es viel Spaß gemacht. Schade, daß der Fasching nur einmal im Jahr stattfindet!

Klasse 4a / 83. Oberschule

DRK sucht Kleidung für Bedürftige

Wer hat gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke, Haushaltswäsche oder Schuhe übrig? Das DRK sucht weiterhin Spenden für sozial Schwache, Flüchtlinge und Aussiedler.

Näheres zu den Dresdner Sammel- und Ausgabestellen unter Tel. 52 271.

(Aus einer Dresdner Tageszeitung)

Wer kann zur Veröffentlichung im »Klotzscher Heideblatt« Ansichtskarten oder Fotos zur Verfügung stellen (evtl. leihweise)?

Wir bedanken uns im voraus.

Die Redaktion

Gefordert ist hier eigentlich zuerst die Politik. Doch wird man den Eindruck nicht los, daß die Politiker zur sehr mit den Tagesproblemen beschäftigt sind, als daß es ihnen gelänge, sich zu Propheten zu wandeln. Dabei haben gerade in der Vergangenheit oft genug Visionen Berge versetzt. Was war es denn anderes, das die Menschen im Herbst 1989 auf die Straße brachte, der Gefahr nicht achtend, wenn nicht eine große Vision? Sind nicht auch die Leistungen großer Geister der Vergangenheit einst von Visionen beflügelt gewesen?

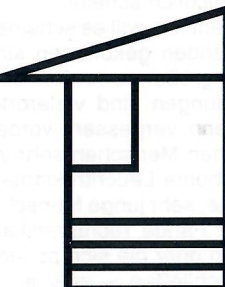
Sicher, so ziemlich alle in diesem Land sind diesbezüglich gebrannte Kinder. Gerade die unerfüllten Erwartungen, die in die deutsche Einheit gesetzt wurden, das Hoffen auf ein schnelles Erlblühen des ganzen Landes, hat viele enttäuscht. Doch auch der vergangene Sozialismus ist ja in seiner ganzen Erscheinung letztlich das Scheitern einer großen Idee. Der Traum vom besseren Menschen, der besseren Gesellschaft, scheint ausgeträumt. Was bleibt – außer deprimierenden Erfahrungen? Eigentlich sind gerade Krisenzeiten dazu angetan, zu neuen Ufern aufzubrechen. Dabei sollte man sich tunlichst davor hüten, allzusehr in der Vergangenheit Kredit aufzunehmen. Viele versuchen mit einer Anleihe in der alten Zeit die Zukunft zu bezahlen. Auch diese Zeitung möchte nicht so verstanden werden. Die kleinen Bildchen und Geschichtchen aus der Historie Klotzsches sollen keineswegs als nostalgische Verklärung verstanden werden. Auch damals war längst nicht alles schön. Eher trifft da schon der Hinweis auf die Leistungen der Vorväter zu, an die es anzuknüpfen gilt. Es bleibt dabei. Gelingt es uns nicht schnellstens, Visionen zu entwickeln, den Frust von

gestern abzulegen, kann die Zukunft nicht gelingen. Denn nur wer den Mut zur Phantasie aufbringt, wird hier etwas verändern können, wird unbeirrbar Ziele verfolgen, gegebenenfalls mit politischen Mitteln erfechten. Wie wäre es also, wenn man sich beim nächsten Waldspaziergang Gedanken machte, wie denn der alte Klotzscher Heidepark an den Tennisplätzen künftig einmal aussehen könnte, wie man in den alten Teich auf der Boltenhagener Straße wieder Wasser und Fischlein bekommt? Was könnte aus dem Kino werden, wenn die russischen Truppen in absehbarer Zeit das Land verlassen haben und aus der Landesschule von Tessenow? Könnte Klotzsche nicht ein modernes Seniorenheim gebrauchen, und kann man nicht verhindern, daß so viele Gaststätten schließen? Was wäre, wenn es wieder eine Kurwiese und einen Waldpark in Klotzsche gäbe?

Für diese Tag-Träume sind u. a. auch die alten, oft schon vergilbten Fotos in unserem Heideblatt gedacht, weil sie uns bewußt machen können, daß wir uns auch selbst kümmern müssen. Man überlasse das Träumen nicht den anderen, denn dann sind es auch jene, die das Klotzsche von morgen gestalten. Sport- und Gesangsvereine, Arbeits- und Interessengemeinschaften, Organisationen und eingetragene Vereine – alles, was Gemeinsinn fördert und Lebensbedürfnisse entwickelt, ist dabei willkommen.

Ralf Hübner

»Der eine wartet,
daß die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an
und h a n d e l t « (Dante Alighieri)



WÄNDE
FENSTER
TREPPENHÄUSER
FUSSBÖDEN
TEPPICHE
POLSTERMÖBEL

FUSSBODENPFLEGE UND MALERARBEITEN

OLAF HERING · TELEFON 460 25 84
O-8080 DRESDEN · ROSTOCKER STRASSE 8

Leser schreiben:

Wir erhielten wieder von unseren Lesern Post aus nah und fern mit interessanten Beiträgen, Hinweisen, Meinungen und freudiger Zustimmung zum Erscheinen eines jeden neuen Heideblättchens.

Dafür bedanken wir uns herzlich u. a. bei Frau Bunge aus Dresden, Frau Drechsler aus Annaberg, Herrn Schreiber aus Diessen, Herrn König aus Klotzsche, Herrn Dr. Ing. Harlfinger aus Fürstfeldbruck, Herrn Heide aus Kassel und Herrn Baum aus Koblenz.

Der Artikel zur Klotzscher Botenfuhrmannsfrau im Heft 7 hat viele Leser bewegt. Wir erhielten Anrufe und Zuschriften manch alter Klotzcher, die sich an diese fleißige, tapfere Frau voller Respekt erinnerten.

Als Nachtrag zum Artikel veröffentlichen wir heute noch ein Foto dazu.



Herr Hellmuth Zimmer aus Germering / München schreibt in diesem Zusammenhang u. a. noch: »Apropos Pferdewagen: Zu Klotzsche-Königswald gehörten seinerzeit die Gespanne von Tillys, Philipps und Hebers Kohlewagen, der Spezialwagen von Pfunds Molkerei (mit zwei rückwärtigen Außensitzen), der Wagen für Stangeneis zur Sommerszeit und – Pätzold's repräsentative Hochzeitskutsche! «

Und Frau Hofmann trägt in einem erneuten Brief noch nach: »Weiter wäre Herr Otto Hunde am Dörnichtweg zu nennen. Mit seiner Frau hat er alle Aschegruben im Ort geräumt. Auch Herr Stelzer in der Hauptstraße hat in Altklotzsche die Aschegruben entleert. Oder Herr Hänsel, der mit seinen Pferden Kies für die Gemeinde fuhr. Auch alle anderen Pferdebesitzer haben dazu beigetragen, daß sich die Gemeinde Klotzsche zu einem sauberen und schönen Ort entwickeln konnte. Jetzt haben wir noch ein Pferdegespann im Ort, welches Schutt und Abfälle zur Halde schafft.«

Herr Christian Schubert aus Varel / Oldenburg schickt mit den Worten »daß das ›Klotzscher Heideblatt‹ dank alter nachbarlicher Freunde sogar bis an ferne norddeutsche Küstengestade flattert«, Informationen über Herrn A. Quosdorf. Wir hoffen, bis zur nächsten Ausgabe genügend Stoff über Quosdorf zu haben, um dann einmal ausführlich über ihn berichten zu können.

Frau Kristina Lilja aus Malmö teilt uns mit, daß sie seit vielen Jahren schon in Schweden lebt, und es für sie »sehr interessant ist, über das Heideblatt zu erfahren, was in Klotzsche so passiert«.

Frau Eva Stürmer aus Tübingen (79 Jahre alt) gehört zu denjenigen, denen unsere Übersicht zu empfehlenswerten Geschäften und Firmen Klotzsches viel Freude bereitet hat. Sie zählt als Ergänzung dazu alle Geschäfte vom »Schänkhübel« beginnend bis zur »Deutschen Eiche« aus ihrem Gedächtnis fortlaufend auf und kommt zu dem Ergebnis: 58 Geschäfte und Dienstleistungen, 9 Gaststätten und Cafés gab es. Weiter schreibt sie: »Meine Gedanken weilen oft in der Heimat, dem damals schönen Klotzsche-Königswald mit Kurhalle, Waldkonzert, Kurwiese, Tennisplätzen, Bahndamm mit Denkmal König Friedrich August und der Dresdener Heide mit Hofewiese, Heidemühle...«

Die Aufnahme vom Albert-Denkmal schickte uns Frau Ingrid Stewart aus Aberdeen in Schottland. Als ehemalige Klotzschlerin liest sie mit größtem Interesse das Heideblatt, berichtet, daß das Faltposter aus Heft 6 viele Erinnerungen geweckt hat und schreibt weiter:

»Die Postkarte produzierte mein Großvater Friedrich-Eduard Finsterbusch. Im Vordergrund rechts auf der Bank sitzt meine Großmutter, links ihre beiden Brüder.«

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Stewart, geb. Häntzschel, und freuen uns, sie als Leserin unseres Klotzscher Heideblattes im fernen Schottland zu wissen.

Im übrigen – auch Wolfgang Stumph (wer kennt ihn nicht!) liest unser Heideblatt. In einer der nächsten Ausgaben wollen wir über ihn – als alten Klotzscher – berichten.

Die Redaktion

Impressum

Redaktion: B. Baetke, R. Hübner, G. Richter, G. & H. Martin, S. Bannack
Herausgeber: H. Martin, Rostocker Straße 2
8080 Dresden, Telefon 58 51 68
Satz u. Druck: Druckerei B. Henke, Klotzsche



Im Blickpunkt

BLUMENHAUS EIFRIG

Meine Eltern, Max und Helga Eifrig, zogen 1952 nach Klotzsche und übernahmen am Boltenhagener Platz den Gartenbaubetrieb von Richard Arnhold. Dieser züchtete damals vor allem Erica gracilis und Azalea. Viele Körbe davon verließen den Klotzscher Bahnhof in Richtung Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg und Berlin. Diese, über Jahre hinaus geprägte Tradition setzten meine Eltern fort. Im Blumengeschäft am Gartenbaubetrieb auf der Prof.-von-Finck-Straße versuchten meine Eltern, die Blumenansprüche der Klotzscher Bevölkerung zu erfüllen. Besonders geprägt wurde die Verbundenheit durch umfangreiche Hochzeits- und Kranzbinderei. Sie teilten Freud und Leid mit vielen Familien.

Da ich in Klotzsche aufwuchs und zur Schule ging, bin ich sehr mit diesem landschaftlich an der Dresdner Heide gelegenen so reizvollen Ort verbunden. Es freute mich, als ich 1990 meinen seit 1988 bestehenden Garten- und Landschaftsbaubetrieb in meine alte Klotzscher Heimat verlegen konnte. Ich übernahm den ehemaligen Betrieb meiner Eltern von der »GPG Weixdorf«. Als Gartenbaubetrieb entsprach er aber in keiner Weise mehr den Anforderungen. Nach intensiven Baumaßnahmen eröffneten wir am 15. Juni 1990 einen Fachhandel für Gartentechnik, angefangen von Häckselmaschinen, Kleingeräten, Rasenmähern, Kettensägen bis hin zur Anlagenpflegetechnik. Unser Mietpark und Servicebereich stehen der Klotzscher Bevölkerung (und nicht nur ihr) montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zur Verfügung. In der Sommersaison bieten wir auch unser Gartenmöbelsortiment an.

Seit dem 15. April 1992 leuchtet nun auch wieder über dem Blumengeschäft der Name Eifrig. Wir wollen die alte Tradition unserer Eltern fortsetzen und uns bemühen, neben dem Blumenhandel auch die Ansprüche der Klotzscher an die Hochzeits-, Kranz- und Trauerbinderei weiterhin zu erfüllen.

Ihr *Holger Eifrig*

Unser Wegweiser in die Badesaison:
Schonende und gründliche Haarentfernung
an Beinen und Bikinizone!

Neu: Nagelmodelage!

Schöne Fingernägel sind
der Wunsch jeder Frau!
Fachgerecht, nach modernen
Methoden und individuell im Design
führen wir aus:

- Perfekte Nagelkorrektur und Nagelverlängerungen
- Behandlung von Problemnägeln (Spalten, Splittern, Nagelkauertherapie)



kosmetiksalon
bäbel berger

Prof.-v.-Finck-Str. 5, ☎ 58 51 69

MO-FR 7-19 UHR · SA NACH VEREINBARUNG

HOLGER EIFRIG

Prof.-von-Finck-Str. 3
Dresden-Klotzsche
☎ 58 50 09

GARTENTECHNIK

Mo-Fr 9-18 Uhr

BLUMENGESCHÄFT

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 8-11 Uhr

Die (Des-)Orientierungstafel an der Straßenbahnhaltstelle Zur Neuen Brücke

Stellen Sie sich einen Ortsfremden vor, der vom Bahnhof kommt und, sagen wir mal, in das Neubaugebiet Selliner Straße will. Er entdeckt den Stadtplan auf der Tafel neben der Buchhandlung an der Königsbrücker Landstraße. Da kann er aber lange suchen und wird am Ende feststellen müssen, daß besagtes Wohngebiet gar nicht existiert, obwohl es schon seit drei Jahren steht und bewohnt wird. Na so was, wird er denken, da hat uns aber einer einen Bären aufgebunden.

Die für diese Tafel verantwortliche Firma hat da ein Musterbeispiel der Irreführung geliefert. Ganz genaue Beobachter wollen rund 30 Fehler entdeckt haben, die diesen Plan zieren. Dabei wäre es so einfach gewesen, den Stadtplan Dresdens von 1987/89 zur Hand zu nehmen. Zu DDR-Zeiten waren Karten und Pläne absichtlich ungenau, jedoch wesentlich genauer als dieser Irrgarten.

Ein Autofahrer oder Radfahrer sieht da Straßen, die es gar nicht gibt oder die nicht durchführend bzw. unbefahrbar sind. Ganz abgesehen davon, daß selbst die Schreibweise unrichtig ist. Es kann natürlich Absicht des »Künstlers« (der offensichtlich frei aus dem Gedächtnis heraus den Plan erstellt hat) sein, um uns damit womöglich in die Zukunft zu weisen. Da ist es schon möglich, daß die nicht gerade schmucken Neubauten der Selliner oder Grenzstraße wieder abgerissen werden zugunsten der angezeigten geschlossenen Bebauung der Geschwister-Scholl-Straße. Um die hübsche Klein-Wandlitz-Siedlung wäre es allerdings sehr schade.

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß sich der Erfinder der Verirrungstafel schon den Platz für ein Denkmal ausgesucht hat, das er sich einmal setzen will. Jedenfalls ist an der Stelle, wo am Prießnitzgrundweg ein solches vermerkt ist, heute noch keines zu finden.

Siegfried Bannack

Wer weiß für mich, ruhig, alleinsteh. 50er, eine **kleine 2-Zimmer-Wohnung**, evtl. im Tausch gegen 1-R.-Neub.-Whg. (WOBA)? Angebote an Milde, (8080) Karl-Marx-Str. 35 (od. evtl. Tel. 4602520/Druckerei)

Restliche »Heideblatt«-Ausgaben 1-7 erhalten
Sie bei Kunsthandwerk Baetke und Foto-Dähn.

Ihr Fachhändler
für moderne Bürokommunikation
in Klotzsche

KOPIERGERÄTE · TELEFAX
KASSENSYSTEME
DATENBANKEN
SCHREIBMASCHINEN



KOPIER PARTNER

Alexander Schröder

Königsbrücker Landstr. 29
8080 DRESDEN
Tel./Fax (0051) 58 61 60

SHARP · CANON · RICOH

VERKAUF
LEASING
SERVICE

SOFORTKOPIERDIENST
Ein Besuch lohnt sich!

VIDEO
Annelie Nord

Boltenhagener
Straße 37

NEU: WIR HABEN FÜR SIE ERWEITERT

- ◆ Filme 1 DM bis 2,50 DM
- ◆ bei Rückgabe bis Folgetag 19 Uhr 1 DM Rabatt
- ◆ Player 5 DM (7 Tage 20 DM)
- ◆ Fernsehgerät 10 DM (7 Tage 50 DM)
- ◆ **Unser Sparpack**
5 Filme leihen – 4 Filme bezahlen
- ◆ **Videokamera-Verleih!**

Wir erheben keinen Mitgliedsbeitrag!

augenoptiker fachgeschäft für Optik kaden

Vom Fachmann beraten lassen

WEISSE GASSE 4
8010 DRESDEN · RUF 495 19 82
OSCHATZER STRASSE 20
8023 DRESDEN · RUF 5 12 82
GROSSENHAINER STRASSE 127
8023 DRESDEN · RUF 57 01 12

AOK Dresden – jetzt auch in Klotzsche

Beratungsstelle der AOK Dresden
Geschäftsstelle Dresden-Nord
Königsbrücker Landstr. 159 · Haus 109
O-8080 Dresden · Telefon 593 29 19

Seit dem 1.10.1991 befindet sich im Industriegebiet Dresden-Klotzsche eine Beratungsstelle der AOK Dresden, Geschäftsstelle Dresden-Nord.

Dadurch werden den Versicherten, insbesondere im Raum Klotzsche, Hellerau, Rähnitz und Wilschdorf, Wege- und Wartezeiten erspart.

Außer der Möglichkeit der Barauszahlung von Leistungen betreut die Geschäftsstelle die Versicherten im gleichen Umfang wie die Geschäftsstelle auf der Bautzner Straße 27. Auch für ein individuelles, persönliches Gespräch steht der Kundenberater, Herr Sylvio Zschörnig, zur Verfügung.

Für Arbeitgeber und Selbständige ist die Mitarbeiterin des Betriebsdienstes der AOK Dresden, Frau Michaela Boy, am sichersten telefonisch dienstags bis freitags von 7⁰⁰ bis 8⁰⁰ Uhr in der Beratungsstelle zu erreichen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Die Beratungen durch den Betriebsdienst sind natürlich kostenfrei.

Ob Versicherte oder Arbeitgeber, ob Fragen zum Leistungsrecht, zu Versicherungspflicht oder zu Beiträgen – ein Besuch lohnt auf jeden Fall.

Öffnungszeiten:
montags 9⁰⁰–12⁰⁰ und 13⁰⁰–16⁰⁰ Uhr
donnerstags 9⁰⁰–12⁰⁰ und 13⁰⁰–17⁰⁰ Uhr

AOK
Die Gesundheitskasse

Aus einer Düsseldorfer Tageszeitung im April 1992: Stockheim aktiv am Flughafen Dresden

Düsseldorfs bekanntester Großgastronom, die Stockheim KG, hat sich in den neuen Ländern engagiert. Das Düsseldorfer Unternehmen, das sich vor allem auch mit seiner leistungsfähigen Gastronomie bei Messe, Flughafen und Hauptbahnhof einen Namen gemacht hat, übernahm per 1. Januar 1992 die Gastronomie des Flughafens Dresden. Wer je in Dresden gelandet ist, weiß, was dort noch zu tun ist. Die 45 Mitarbeiter übernimmt Stockheim, wie Geschäftsführer und Mitgesellschafter Detlef Gaedt betont. Doch muß investiert werden: Das Personal wird geschult und die Räumlichkeiten werden modernisiert. Zwei Millionen Mark, 50 Prozent muß Stockheim mitbringen, werden in den kommenden Jahren notwendig. Doch die Investition verspricht sich zu lohnen. 1989 zählte Dresden-Klotzsche 300 000 Passagiere. 1991 waren es schon 600 000, 1992 sollen es eine Million und Mitte des Jahrzehnts dann zwei Millionen sein.

Die Schatzzeiche in Klotzsche

von Siegfried Bannack

Eigentlich müßte es heißen »in Hellerau«, denn der Rest des Baumes, um den es sich hier handelt, befindet sich in der Nähe der bekannten Waldschänke, am Anfang der Hellerauer Straße »Am Grünen Zipfel«. In einem lichten Waldstück, direkt vor der ehemaligen Waldschänke, die uns hoffentlich bald wieder mit ihrer Gastlichkeit erfreuen wird, unmittelbar bevor man vom Klotzscher Weg nach rechts auf den Pillnitz-Moritzburger Weg gelangt, steht ein etwa drei Meter hoher, kräftiger, aber abgestorbener Baumstumpf. Von ihm wird behauptet, es sei die Klotzscher Schatzzeiche gewesen. Tatsächlich ist dieser Baumrest mit allerlei Eisenbeschlägen und einem Blechdach gegen weiteren Verfall durch Witterungseinflüsse geschützt, und es findet sich auch eine alte Wegemarkierung, ein sogenanntes Waldzeichen, daran. Es zeigt dem Wanderer, daß hier der »Rennsteig«, auch Langer Weg genannt, vorüberführt. Dieser Rennsteig, eine kleinere Ausgabe des größeren Thüringer Vorbildes, zieht sich von Bühlau durch die Dresdner Heide über den Schänkhübel in Klotzsche, tangiert den Heller und endet bei Radebeul. Doch zurück zu unserer Schatzzeiche. Berichtet wird, daß, als im November 1813 die Franzosen nach ihren verlorenen Kriegen die Stadt Dresden räumen mußten, der französische Marschall St. Cyr unter eben diesem Baum die Kriegskasse vergraben ließ, um sie vor den nachrückenden verbündeten Armeen zu sichern. Tatsächlich sollen dort danach auch Heidebauern nach dem Gelde gesucht und durch ihre »allzu intensiven, aber vergeblichen Nachforschungen« den Bestand des alten Baumes gefährdet haben. Deshalb mußte er auch vom Forst sichergestellt werden, was die oben erwähnten Metallbeschläge beweisen könnten. Um den Baum zu erhalten, heißt es, wurde die entstandene Baumhöhle mit Steinen ausgemauert. Weiter ist zu lesen: »Jedoch ist anno 1898 die alte »Schatzeiche« gefällt worden, und es verschwand mit ihr eine der letzten Zeugen aus den Kämpfen gegen Napoleon«. Diese Fällung ist sicherlich belegt, jedoch widerspricht dem das Vorhandensein des Baumstumpfes an dieser Stelle heute. Scheinbar hatten sich die Klotzscher Schatzsucher einen neuen Baum ausgesucht und durch die nächtlichen Grabungen das Absterben verursacht. Übrigens wird auch erzählt, daß die Franzosen, kurze Zeit nachdem sie die

Kriegskasse dort vergraben hatten, in einer Nacht- und Nebelaktion die Kasse wieder ausgegraben und abtransportiert hätten. Die genannten Straßen »Klotzscher Weg« und »Am Grünen Zipfel« sind alte, noch heute gültige Bezeichnungen, die schon auf einer 1580 gezeichneten Karte des Klotzscher Gebietes zu finden sind.



KLOTZSCHE
Königsbrücker Landstraße 41
Tel. 58 67 77

FOTO
|||DÄHN|||
LOLO

Kopierarbeiten

Neue Öffnungszeiten

Mo–Fr 10–13 und 14–18 Uhr
Sa 10–12 Uhr

Finanzberater im Außendienst! Eine attraktive und zukunftsichere Tätigkeit für tatkräftige und zielstrebige Menschen.

Der kompetente Partner für Finanzdienstleister ist die Dresdner Finanzberatungsgesellschaft, eine Tochter der Dresdner Bank.

Wir suchen **Finanzberater/innen**

Wenn Sie schon über erste Erfahrungen in unserer Branche verfügen und sich jetzt binden wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte richten Sie sie an

Herrn **Juri Streller** · Bezirksleiter · Tel. 58 28 32
O-8080 Dresden · Alexander-Herzen-Straße 43

Dresdner Finanzberatungsgesellschaft mbH



Klotzscher Kurzinfos

Freie Musikschule e.V. – Am 1.5.1992 erfolgte die Eröffnung einer Freien Musikschule im Erbgericht, Altklotzsche. Unter der Leitung von Frau Maria Gerloff wird eine Grundausbildung in Rhythmik, Orffsches Instrumentarium, Gruppensingen und eine Spezialausbildung in Einzelunterricht auf allen Instrumenten sowie Tanz angeboten.

Reisebüro Rietzel – zieht um in neue, eigene Räume. Eröffnung Juni / Juli 1992, Königsbrücker Landstraße 62.

Modeboutique – In den Räumen der Dienstleistung – Reinigung, Königsbrücker Landstraße 54, eröffnete Anfang Mai Herr Ralf Ogorzola seine Modeboutique.

Öffentliche Sprechzeiten des Ortsamtes – Jeden Dienstag 14–18 Uhr im Rathaus Kieler Straße, I. Etage gegenüber Meldestelle.

Hebammenpraxis – Frau Sigrid Bachmann arbeitet als freiberufliche Hebamme in ihrer Praxis, 8090 Dresden, Karl-Liebknecht-Straße 62, Tel. 460 30 26. Sie führt Schwangerenbetreuung, Geburtsvorbereitungskurse (auch mit Partner), Schwangerenschwimmen sowie Betreuung von Mutter und Kind im Wochenbett nach Klinikentlassung durch.

Café – Gegenüber der Fleischerei Haubold auf der Königsbrücker Landstraße soll früher ein Café gewesen sein. Wer weiß darüber noch zu berichten? ■

Papier-, Bürobedarf · Schreibwaren

MONIKA LANGE

Ihr Fachgeschäft für Bürobedarf
in Klotzsche

Bürotechnik / Büroausrüstung

Schreibmaschinen
Präsentationstafeln
und Zubehör
Projektoren
Aktenvernichter
Computer-Zubehör
Elektron. Beschriftungssysteme

Bürobedarf

Leitz-Ordnungsmittel
Zweckform-Formulare
Kopierpapier
Computerpapier
Zeichenbedarf
Exkl. Schreibgeräte

Lieferung an gewerbliche Abnehmer

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9 bis 18 Uhr

NEU · NEU · NEU

8080 Dresden, Königsbrücker Landstr. 83

Tel./Fax 58 46 30

Von Haus zu Haus

... mit der Buslinie 91 von Klotzsche
zum Trachenberger Platz
... oder Telefon / Fax 57 83 27



**ORTHOPÄDIEWERKSTATT
SANITÄTSFACHGESCHÄFT**

Trachenberger Straße 20 · 8023 Dresden
Tägl. 9–13 / 15–18 Uhr (außer Mi. nachm.)

DIE GELEGENHEIT ZUM BILLIGEN REISEN

MITFAHRZENTRALE

☎ 502 22 31

8060 Dresden, Königsstr. 10

DER ORT KLOTZSCHE

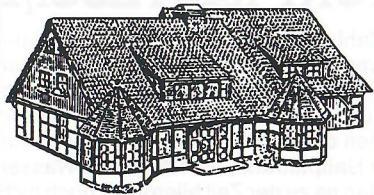
Mit der Zahl der Einwohner, die um die Jahrhundertwende 4200 betrug, nahm selbstverständlich auch die Anzahl der Kinder in unserem Ort zu. Zuerst wurde das alte Schulhaus im Dorf, neben der Kirche, zu klein. Deshalb wurde an der Hauptstraße, unterhalb des Wasserturmes, den es zu der Zeit allerdings noch nicht gab, ein neues Haus für die Schuljugend erbaut. 1875 war Einweihung, doch bald erwies sich auch dieses als zu eng. So wurde 1888 ein weiteres Gebäude erbaut. Noch heute wird dieses als 83. Oberschule genutzt.

Auch im Ortsteil Königswald wurde eine neue und größere Schule gebaut. 1892 eröffnete der Klotzscher Schulbauverein das Schulgebäude an der Auenstraße, heute Casparistraße, mit einer Turnhalle, an der eine Sonnenuhr prangt. 1913 mußte wiederum erweitert werden, und das neue Schulhaus an der Korolenkostraße wurde eröffnet.

Für die zahlreichen evangelischen Kirchengemeindeglieder bot unsere alte Dorfkirche bald nicht mehr genügend Platz. So konnte von 1905 bis 1907 am damaligen Kaiser-Wilhelm-Platz die Christuskirche im deutschen Renaissancestil erbaut werden. Als Architekt zeichnete Herr Woldemar Kandler verantwortlich.

Die sich in Klotzsche ansiedelnden Bauherren ließen sich in der Mehrzahl recht ansehnliche Villen und Landhäuser errichten. Keines gleicht dem anderen und oft tragen sie ein sogenanntes Hypothekentürmchen, das von Wohlhabenheit künden sollte. Etwa 25 zum Teil sehr schöne Wetterfahnen sind noch heute auf verschiedenen Hausdächern zu sehen. Sie tragen meist die Jahreszahl des Hausbaues und die Anfangsbuchstaben vom Namen des Hausherrn. Wohlklingende Namen wie »Baldur«, »Fürst Bismarck«, »Rautendelein« oder »Heiderose« tragen all diese Häuser und man kann sie teilweise noch erkennen. Selbst eine »Erichs Klaus« hat Klotzsche aufzuweisen, vielleicht finden Sie sie einmal, wenn Sie einen Spaziergang durch Klotzsche unternehmen und Sie ihr Weg dabei durch die Korolenkostraße führt.

S. B.



3 Monate Bauzeit!

Für ein Energiesparhaus
von PMF keine Hexerei ...

sondern

... das Ergebnis perfekter
Technik u. dem know how

ein modernes, vollunterkellertes
sächsisches Fachwerkhaus zu bauen
- »Häuser wie aus dem Bilderbuch«

Planen Sie mit uns Ihr Wunschhaus

Finanzierungshilfe möglich

Information K+P. ☎ Dresden 471 02 26



Elektro Kammerer

O-8102 Langebrück, Dresdner Str. 14

- * Elektroinstallation
- * Elektroheizung
- * Elektroreparaturen

Ihr Fachgeschäft für:

- * Haushaltstechnik
- * Videogeräte
- * Sat.-Anlagen
- * Leuchten

**Kundendienst wird bei uns
GROSSGESCHRIEBEN !!!**

ANTENNENBAU

KUNDENBERATUNG UND AUFTRAGSANNAHME

DIENSTAG · DONNERSTAG 15–19 UHR

DIETMAR HIEMANN Rundfunkmechaniker W.-SHAKESPEARE-STRASSE 6

☎ 460 22 55 (gegenüber dem Orthopäd. Schuhmacher Pittner)



Wenn Sie im »Klotzscher Heideblatt« annoncieren wollen, bitte rufen Sie ☎ 58 51 68 an
oder richten Sie Ihren Auftrag schriftl. an Martin, 8080 Dresden-Klotzsche, Rostocker Str. 2



Ackermann & Dittrich
ELEKTRO GmbH

- ▶ Reparatur von elektro-
technischen Anlagen
- ▶ Sat.-Anlagen
- ▶ Fußbodenheizungen
- ▶ Projektierung und Installation
- ▶ 24 h Havariedienst

Sprechzeit täglich ab 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Marsdorf, Hauptstraße 1

☎ 57 08 04 oder
00049161 - 142 84 05

C-NETZ (AUTO)TELEFON
UMTAUSCHRECHT IN
D-NETZ (AUTO)TELEFON

Telefone

Telefaxe

Telefonanlagen

Geringe Mietraten

Kostenlose
Info + Beratung



GAMMA

INDUSTRIEVERTRIEB GMBH

Plauenscher Ring 17

O-8027 DRESDEN

Telefon / Fax: 471 00 56

Es gibt sie immer noch, die...

WÄSCHEREI

Günter Großmann

in Klotzsche – Fichtestraße 5

- Naßwäsche • Trockenwäsche •
- schränkfertig gemangelte Wäsche

Qualität zum günstigen Preis!

Auf Wunsch Abholung
und Anlieferung!

Mo-Do 9-12 / 14-17 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

☎ 58 57 59

SCHLOSSEREI SCHLÜSSELDIENST NOTÖFFNUNG

Verkauf von Sicherheitstechnik

STEFFEN GROSSMANN

Königsbrücker Landstraße 55

Tel. 58 45 48

Mo-Do 15-17 / Mi+Fr 9-12 Uhr

■ Bautzner Straße 14

Mo-Fr 10-14 / 15-18 Uhr

■ Für Notfälle nach 18 Uhr:

Tel. 460 30 02